

Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG

Drägerwerk AG & Co. KGaA: Dräger im ersten Quartal mit negativem Ergebnis

Auf Basis der vorläufigen Geschäftszahlen hat die Drägerwerk AG & Co. KGaA das erste Quartal 2016 mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen. Aufgrund des geringen Auftragseingangs im vierten Quartal 2015 war mit einer verhaltenen Ergebnisentwicklung zum Jahresanfang gerechnet worden. Die bisherige Jahresprognose bleibt unverändert bestehen.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank der Auftragseingang im ersten Quartal um 2,5 Prozent. Beim Umsatz verzeichnete Dräger einen Rückgang um 2,4 Prozent auf 532,4 Mio. Euro (3 Monate 2015: 545,5 Mio. Euro). Bereinigt um Währungseinflüsse stieg der Auftragseingang leicht um 0,2 Prozent und der Umsatz wuchs ebenfalls um 0,2 Prozent.

Die Geschäftsentwicklung gemäß der neuen regionalen Segmente stellt sich wie folgt dar: Die Entwicklung in der Region Europa war vor allem durch eine gute Umsatzentwicklung in Deutschland positiv. Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal legte der Umsatz in Europa währungsbereinigt um 2,6 Prozent zu. Dagegen war die Umsatzentwicklung in den beiden anderen Regionen rückläufig. In der Region Amerika ging der Umsatz währungsbereinigt um 3,6 Prozent zurück, insbesondere getrieben durch einen Rückgang in Mexiko und den USA. In der Region Afrika, Asien und Australien sank der Umsatz währungsbereinigt um 2,0 Prozent, wobei sich das Geschäft in China positiv entwickelte.

Die Bruttomarge für die ersten drei Monate lag bei 42,0 Prozent (3 Monate 2015: 47,3 Prozent). Der deutliche Rückgang der Bruttomarge liegt insbesondere an negativen Wechselkurseffekten. Aber auch negative Mix- und Preiseffekte belasteten die Bruttomarge.

Die Funktionskosten sanken in den ersten drei Monaten 2016 um 5,6 Prozent verglichen mit dem Vorjahreszeitraum; dies entspricht einem währungsbereinigten Rückgang von 4,2 Prozent. Die Funktionskosten enthalten 2,6 Mio. Euro Restrukturierungsaufwand (Vorjahresquartal: 3,7 Mio. Euro).

Das erwirtschaftete EBIT im Konzern lag bei rund -16 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 1,1 Mio. Euro), was einer EBIT-Marge von -2,9 Prozent entspricht (Vorjahresquartal: 0,2 Prozent).

Für das Gesamtjahr 2016 erwartet Dräger unverändert ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum zwischen 0,0 und 3,0 Prozent und eine EBIT-Marge zwischen 3,5 und 5,5

Prozent. Im Geschäftsjahr 2016 erwarten wir im Vergleich zu 2015 eine geringere Bruttomarge. Dem stehen geringere Funktionskosten aufgrund der positiven Effekte des Effizienzprogramms gegenüber.

Dräger wird die vollständigen Ergebnisse für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres am 26. April 2016 veröffentlichen.

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Investor Relations:

Thomas Fischler
Tel. +49 451 882-2685
thomas.fischler@draeger.com

Corporate Communications:

Melanie Kamann
Tel. +49 451 882-3998
melanie.kamann@draeger.com

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Hinsichtlich solcher zukunftsbezogenen Aussagen kann keine Garantie und keine Haftung für den Eintritt der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse übernommen werden. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Unbeschadet rechtlicher Bestimmungen zur Korrektur von Prognosen übernehmen wir keine Verpflichtung, die in dieser Meldung gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren. Alle wichtigen Finanztermine entnehmen Sie bitte unserer Unternehmenswebseite www.draeger.com unter Investoren / Finanzkalender.